SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Arktis Expedition intensiv im Land der Eisbären

Spannende Tage im Land des Eisbären und der spitzen Berge

Eine Expeditionsreise rund um Spitzberegen an Bord eines familiären Expeditionskreuzfahrtschiffes, das Ihnen viele neue und einmalige Erlebnisse bieten wird. Erleben Sie die unberührte Natur dieses entlegenen arktischen Archipels beim Versuch, die Küste von Spitzbergen komplett zu umrunden.

AUF EINEN BLICK

- 07.07.2027 - 20.07.2027
- ab CHF 11'160.-
- 14 Reisetage
- Sea Spirit
- Spitzbergen
- Individualreise
- Deutsch / Kajak

- Familiäres Expeditionsschiff
- Landschaft aus Eis und Schnee
- Vielfältige Tierwelt im arktischen Sommer

Reisedaten

07.07.2027 - 20.07.2027	Auf Anfrage	CHF 11'160.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft in Longyearbyen, Spitzbergen
Individuelle Anreise nach Longyearbyen. Sie werden am Flughafen erwartet und zum Hotel gefahren, wo Sie die anderen Reiseteilnehmenden treffen. Übernachtung in Longyearbyen.

2. Tag: Einschiffung in Longyearbyen
Nach dem Frühstück haben Sie noch Zeit, Longyearbyen auf eigene Faust zu entdecken. Am Nachmittag bringt Sie ein Transfer zum Hafen, wo Ihr Schiff zur Einschiffung bereit liegt. Lernen Sie Ihr Schiff kennen und freuen Sie sich auf den Beginn Ihrer Entdeckungsreise! Bald heisst es «Leinen los» und Ihre Reise in die Arktis beginnt. Während der Fahrt durch den Isfjord können mit Glück schon die ersten Meeressäugetiere beobachtet werden!

3. – 5. Tag: Nordostküste von Spitzbergen
Das Ziel dieser Reise ist die Umrundung des Spitzbergen-Archipels, inklusive Besuch der Insel Kvitøya, die für ihre Eisbären bekannt ist. Der erste Nationalpark auf Ihrem Weg wird der Nordwest-

Spitzbergen-Nationalpark sein, das Kronjuwel von Spitzbergens landschaftlichen Attraktionen. Dieses Gebiet ist bekannt für seine tiefen Fjorde, die von zerklüfteten Gebirgsketten flankiert werden, und die riesigen Gezeitengletscher, die Eisberge in das türkisfarbene Wasser kalben. Am Himmel tummeln sich Millionen von Muränen, Trottellummen und kleinen Auks, deren Eier gerade in den zahlreichen Brutkolonien auf kleinen Inseln, Berghängen und Meeresklippen schlüpfen. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, Meeressäuger wie Belugawale und verschiedene arktische Robben zu beobachten. In diesem Gebiet gibt es viele bezaubernde Orte wie die Signehamna-Bucht und den Kongsbreen-Gletscher («Königsgletscher»). Menschliche Besiedlung – eine Seltenheit entlang unserer Route – findet man in Ny Ålesund, einer ehemaligen Bergbaustadt und Luftschiff Basis, die heute eine internationale Gemeinschaft von Arktisforschern beherbergt. Dies ist eine der nördlichsten Siedlungen der Welt, in der Sie ein Museum, einen Souvenirladen und ein Postamt finden können.

6. Tag: Fahrt entlang der Packeisgrenze
Der Spitzbergen-Archipel liegt auf halbem Weg zwischen der Spitze Norwegens und dem Nordpol, was bedeutet, dass die Eisgrenze im Norden der Inseln zu finden ist. Diese Ecke von Spitzbergen ist voll von atemberaubenden Landschaften und Wildtieren sowie einer reichen Geschichte aus dem Zeitalter der Entdeckungen. Der Plan ist es, entlang der Eisgrenze in Richtung der Insel Nordaustlandet und weiter östlich in Richtung Kvitøya (Weisse Insel) zu fahren. Bedenken Sie jedoch, dass die Route und die Erkundungsmöglichkeiten stark vom Wetter abhängig sind. Das Expeditionsteam wird aber ihr Bestes geben, dass Sie die von der Natur in dieser wilden und abgelegenen Ecke der Welt gegebenen Möglichkeiten so gut wie möglich ausnutzen werden.

7. – 8. Tag: Auf den Spuren grosser Arktisforscher
Auf diesem Teil der Reise wird der Kapitän versuchen, die östlichen und nördlichen Regionen des Spitzbergen-Archipels zu erreichen, die nur selten von Expeditionsschiffen besucht werden, um die Idylle und die wunderschöne Abgeschiedenheit der arktischen Wildnis Spitzbergens zu erleben. Kvitøya (Weisse Insel) ist eine der am seltensten besuchten Inseln, die dem Franz-Josef-Land am nächsten liegt. Dieser Ort, der fast vollständig von Eis bedeckt ist, wurde zur letzten Ruhestätte der Ballon-Expedition des schwedischen Polarforschers Salomon August Andrée. Kvitøya ist für Expeditionsschiffe nicht immer zugänglich, kann aber eine weitere Gelegenheit bieten, Eisbären in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Ein weiterer beeindruckender Ort in diesem Gebiet ist Karl XII Öya, der nördlichste Teil von Spitzbergen. Die Polarforscher Alfred Gabriel Nathorst und Adolf Erik Nordenskiöld besuchten diese abgelegene Insel im 19. Jahrhundert, und wenn Sie Glück haben, können Sie ihren Pfaden folgen.

9. – 10. Tag: Die grossen Wunder der arktischen Welt
Auf dieser Reise erwartet der Kapitän erhebliche Konzentrationen von Meereseis im riesigen Naturreservat Nordwest-Spitzbergen, das die wilden nordwestlichen Teile Spitzbergens und die Gesamtheit von Nordaustlandet, der zweitgrössten Insel Spitzbergens, umfasst. In dieser abgelegenen und einzigartigen Region kann das Eis bis weit in den Sommer hinein bestehen bleiben. Die gewaltige Eiskappe des Austfonna erhebt sich über die atemberaubenden Landschaften der Hocharktis. Ein Teil davon trifft entlang der 45 Kilometer langen Eisklippe Bråsvellbreen auf das Meer - eines der grössten Wunder der arktischen Welt. Die polare Wüste beherbergt kaum Vegetation, dafür aber eine grosse Anzahl von Seevögeln. Die Klippen des Alkefjellet beherbergen Tausende von Rosafussgänsen, Eismöwen, Zwergalken, Trottellummen, Schneefinken und eventuell Nonnengänse. In der Vergangenheit hat sich diese eisige Wildnis als guter Ort für die Beobachtung von Eisbären und Walrossen erwiesen.

11. Tag: Die malerische Seite von Spitzbergen
Das Naturreservat Südost-Spitzbergen ist eine wahrhaft unberührte und wenig bereiste Wildnis mit Hunderten von unbewohnten Inseln. Auf den grossen Inseln Edgeøya und Barentsøya beherbergen

die weiten Tundren die dichteste Rentierpopulation Spitzbergens. Die Tundren sind auch wichtige Brutgebiete für bodenbrütende Vögel wie Gänse, Eiderenten und Flussuferläufer. Polarfüchse durchstreifen die weite Landschaft auf der Suche nach Nahrung für ihre Jungen, die gerade erst aus ihrem Bau schlüpfen. Seichte, trübe See ist ein idealer Futterplatz für Walrösser, die in grosser Zahl an flach abfallenden Stränden ruhen. Historische Fundstätten auf den Inseln geben einen Einblick in die vergangene Ära des Jagens und Sammelns in dieser Region. Der Nationalpark Süd-Spitzbergen ist ein riesiges Gebiet mit vielfältigen Landschaften, darunter polare Wüsten und unzugängliche Bergketten. Das Herzstück des Parks ist der Hornsund, ein malerischer Fjord, in dem zahllose mächtige Gletscher von hoch aufragenden Berggipfeln in eisige Gewässer stürzen. Zum Park gehört auch das südliche Ufer des Bellsund, einer malerischen Bucht, in der die Überreste historischer Walfang Betriebe zu finden sind, darunter Holzboote, Hütten und Tausende von Walknochen – eine Szene aus der fernen Vergangenheit, buchstäblich eingefroren in der Zeit. Im gesamten Park ist die Chance gross, Wildtiere zu sehen. Die Wildblumen sind in dieser Zeit in voller Blüte. Aufgrund ihrer Dauer ist diese anspruchsvolle und intensive Expeditionskreuzfahrt eine grossartige Gelegenheit, einen umfassenden Überblick über die vielen Facetten der Arktis zu erhalten. Jeder Tag bietet etwas Neues und Aufregendes. Wir werden keine Gelegenheit auslassen, um die erstaunliche Tierwelt der Arktis zu beobachten, unglaubliche polare Landschaften zu sehen und auf den Spuren historischer Expeditionen zu wandeln.

12. – 13. Tag: Zurück an der Westküste von Spitzbergen
Die Umrundung des Spitzbergen-Archipels neigt sich dem Ende zu. Sie sind zurück an der Westküste des Archipels mit seinen wunderschönen Orten wie dem Alkhornet Mountain (der auch als Vogelhimmel bekannt ist, weil seine Klippen über 10'000 brütende Seevogelpaare beheimaten).

14. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen
Nach dem Frühstück heisst es: in Longyearbyen Abschied nehmen vom Schiff und seiner Crew. Anschliessend Transfer zum Flughafen für Ihre individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- 1 Übernachtung in Longyearbyen und Transfer zum Hotel am 1. Tag
- Transfer Hotel – Schiff am 2. Tag
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch, zum Teil in Deutsch)
- Kaffee und Tee von der Kaffeestation
- Expeditionsparka
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Digitales Logbuch der Reise
- Wi-fi an Bord
- Transfer Schiff – Flughafen am Ausschiffungstag

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Longyearbyen
- Optionale Aktivitäten
- Getränke, ausser Kaffee/Tee von der Kaffeestation
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2027
- Classic Dreibettsuite ab CHF 11'160.—
- Maindeck Suite ab CHF 11'610.—
- Classic Suite ab CHF 12'280.—
- Superior Suite ab CHF 12'420.—
- Deluxe Suite ab CHF 13'890.—
- Premium Suite ab CHF 14'920.—
- Eigner Suite ab CHF 18'520.—
- Single Suite ab CHF 17'200.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Der Einzelzuschlag für Kabinen für die Maindeck Suite, Classic Suite und Superior Suite beträgt 70 %, für alle anderen Kategorien 100 %. Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.



